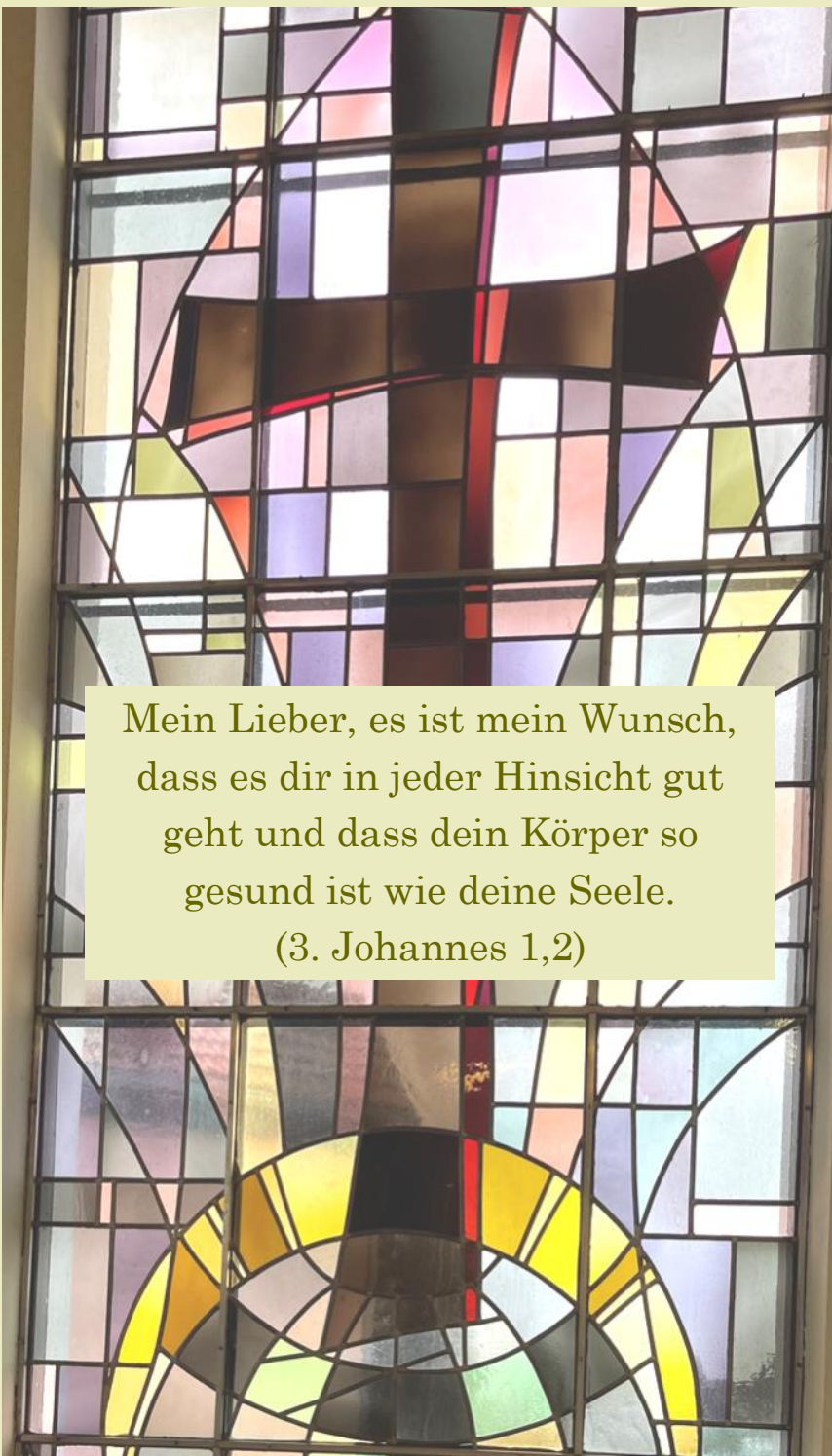


Gemeindebrief
Mai—Juni 2022



Mein Lieber, es ist mein Wunsch,
dass es dir in jeder Hinsicht gut
geht und dass dein Körper so
gesund ist wie deine Seele.
(3. Johannes 1,2)



Grußwort

Mein Lieber, es ist mein Wunsch, dass es dir in jeder Hinsicht gut geht und dass dein Körper so gesund ist wie deine Seele. (3.Johannes 1,2)

Hauptsache gesund? !

Wie oft höre ich die diese Aussage, auch von Christen: Hauptsache gesund. Ja, Gesundheit ist ein hohes Gut. Auch, und besonders in der momentanen Situation. Aber ist Gesundheit wirklich alles? Gibt es etwas, das vielleicht noch wichtiger ist?

Mich fasziniert der Apostel Johannes, der sich in seinem 3. Brief als „der Alte“ vorstellt. Mich fasziniert die sehr private und auch innige Anrede: Mein Lieber. Johannes hat den Adressaten, einen gewissen Gajus, als großen und treuen Unterstützer in der Missionsarbeit kennengelernt, und auch eine persönliche zu ihm Beziehung aufgebaut. Er weiß auch, dass er mächtigen Gegenwind aus den eigenen Reihen bekommt. Der „Alte“ schätzt die Arbeit des Jüngeren

sehr. Dafür ist Johannes sehr dankbar. In seinem Brief bringt er Dank und Wertschätzung zum Ausdruck, und macht Mut zum Weitermachen. Auch wenn Johannes nicht in unmittelbarer räumlicher Nähe zu Gajus lebt, vielleicht keinen direkten, persönlichen Kontakt zu ihm hat, ist er dennoch bestens informiert, wie wir es im 3. Vers lesen können. Und ja, Johannes wünscht Gajus Gesundheit, und in jeder Hinsicht nur Gutes. Wenn Johannes hier „wünscht“, dann ist es keine oberflächliche Höflichkeitsfloskel. Wünschen bedeutet hier „bitten“ oder auch „erflehen“. Was Johannes Gajus wünscht ist, dass Gott ihn einen guten Weg führt, dass Gott sich in allen Bereichen seines Lebens um ihn kümmert, ihm Gutes tut und ihn festhält. Schließlich stellt Johannes fest, dass die Seele von Gajus gesund ist. Das bedeutet, dass er in einer sehr engen Verbindung zu Gott steht, dass sein Glaube an Jesus Christus fest verwurzelt ist. Da-

Grußwort (forts.)



rauf legt Johannes großen Wert. Die Verbindung zu Gott steht felsenfest! Johannes nimmt die seelische Gesundheit des Gajus als Maßstab. So gesund wie deine Seele ist, soll auch dein Körper sein. Johannes weiß, dass Seele und Körper zusammengehören. Er weiß aber auch, dass der Körper schwach und krank werden kann. Und er weiß, dass in letzter Konsequenz nur der feste Glaube an Jesus Christus das Entscheidende ist, das bis zum Schluss durchträgt und in die Gegenwart Jesu führt. Schließlich ist noch niemand an Gesundheit gestorben.

Für mich wirft der Text einige Fragen auf, die jeder für sich beantworten muss.

1. Wie ist es um meine eigene Seelengesundheit bestellt?
2. Bringe ich mich entsprechend meiner Kraft und Gesundheit in den Bau der Gemeinde Gottes ein?
3. Wie gut bin ich über das geistliche Leben meiner Nächsten in-

formiert? Stimmt der Austausch untereinander?

4. Nehme ich den Einsatz der jüngeren bewusst wahr und wertschätze ihn?

5. Bin ich als „Alter“ bereit die jüngeren zu unterstützen, für sie zu bitten und sie zu ermutigen? Nehme ich mir die Zeit für sie zu beten oder auch ein paar liebevolle und mutmachende Zeilen zu schreiben?

6. Begegne ich meinem Nächsten, auch in schwierigen Zeiten, in der gebotenen Liebe?

Hauptsache gesund? Ich wünsche jedem von ganzem Herzen Gesundheit und Wohlergehen. Darüber hinaus jedoch die seelische Gesundheit, die feste Verbindung mit Jesus Christus, die uns am Ende in die Gegenwart unseres Vaters im Himmel bringt.

Herzlich grüßt
Matthias



Food for Thought

Liebe Gemeinde,
ein Wort in dieser Zeit, der Ungewissheiten, was die Verführung der Unsicheren mit sich bringt. Der Teufel, der der Fürst dieser Welt ist, will uns von Jesus unserem Herrn, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist (Johannes 14,6), wegführen, in die Irre führen.

„Ich fürchte aber, dass etwa wie die Schlange Eva durch ihre List verführte also auch euer Sinn verderbt,“ schrieb Apostel Paulus an die Korinther. Unser Herr selbst sagt in Matthäus 24,6: „Seht zu, dass euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.“ Weiterhin in den Versen 23 und 24 steht: „Aldann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder hier! So glaubt nicht. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um

so, wenn möglich, auch die Ausgewählten zu verführen.“

Verführung ist für die Gemeinde gefährlicher als Verfolgung. Verführung eint nicht die Gemeinde, Verführung spaltet sie. Eine besondere Gefahr für die Gemeinde ist die Anpassung an den Zeit- und Weltgeist. Wie z.B. moderne Bibelauslegungen es mit sich bringen.

Der moderne Mensch ist bereit zu allen Narrenposen, wenn er nur nicht zugeben muss, ein Sünder zu sein, der umkehren muss und Vergebung durch Jesus Christus braucht. Es gab in den letzten Jahrzehnten viele Verführer, die große Aufsehen erregten, wie eine Feuerwerks-



Food for Thought (forts.)



rakete, die am Himmel aufleuchtet, zerplatzt, nicht mehr gesehen wird und in Vergessenheit gerät.

Paulus, der Apostel Jesu Christi, war ein fleißiger Arbeiter ohne jeden Besitz. Er bekennt: „Wir haben keine bestimmte Wohnung, Tag und Nacht arbeitend um niemand von euch beschwerlich zu fallen, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt.“ Eindeutig genug ist sein folgendes schwerwiegendes Zeugnis. „Aber wenn auch wir, oder wenn ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht.“ (Galaterbrief 1,8)

Die Menschen, die von Gott frei sein wollen, werden Knechte der Sünde. Gott dienen ist wahre Freiheit, und frei ist nur der, den der Sohn frei macht (Johannes 8,36). Welch wunderbares Erbgut Gott für die bestimmt hat, welche die Gnade Seines Sohnes annehmen, lesen

wir in Epheserbrief 2,5-7. „Als auch wir in den Vergehungen tot waren, hat Er uns mit dem Christus lebendig gemacht - durch Gnade seid ihr errettet – und hat uns mitauf-erweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in



Christo Jesu, auf dass Er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum Seiner Gnade in Güte gegen uns erweise in Christo Jesu.“

Es grüßt euch ganz herzlich
Euer Theodor Pasedag



Verschiedenes

Mitteilung des Kassierers

Liebe Gemeindemitglieder! Zunächst möchte ich Euch für Eure finanzielle Unterstützung unserer Gemeinde recht herzlich danken!

Wie Ihr wisst haben wir im März bei unserer Gemeinde-stunde festgelegt, dass wir dem Bundesverband und Landesverband in diesem Jahr den vollen Beitrag zahlen wollen. Nur zur Erinnerung möchte ich Euch hier die Zahlen im Einzelnen noch einmal vorstellen. An den Landesverband zahlen wir in diesem Jahr 26,-€, an den Bundesverband zahlen wir 73,-€ pro Gemeindemitglied. Unsere Gemeinde zählt derzeit 50 Mitglieder. Das bedeutet das wir in diesem Jahr 4.950,-€ aus unserem Haushalt entnehmen müssen. Bitte bedenkt diesen Betrag wenn Ihr unsere Gemeinde weiter finanziell unterstützt.

Vielen Dank!

Euer Kassierer

Beten für die Gemeinde

Wie bereits angekündigt, treffen wir uns 14-tägig per Videokonferenz um 20 Uhr zum beten.

Gemeinsam bitten wir Jesus, den Herrn der Gemeinde, um Korrektur oder Bestätigung in unserem Tun, und welche Schritte wir in Richtung Zukunft gehen sollen, damit die Christusgemeinde in Neu-Isenburg auch weiterhin ein Zeugnis für unseren Herrn ist. Die genauen Termine stehen auf der letzten Seite des Gemeindebriefs.

Weitere Informationen sowie die Zugangsdaten für die Videokonferenzen erhaltenen Sie bei:

Matthias Roth
Tel.: 06102 - 35 86 85
hirte.neu-isenburg@gmx.net



Allgemeines



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

9.40 Uhr Gebetstreffen
10.00 Uhr Gottesdienst

1. Sonntag im Monat

9.40 Uhr Gebetstreffen
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag

19.00 / 20.00 Uhr Gebets-/Bibelstunde

Knuth Koppius (Kassierer)
06102 / 36 89 750
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Spar- und Kreditbank Ev.-Freik. Gemeinden
IBAN: DE31 5009 2100 0000 1624 00
BIC: GENODE51BH2

Herausgeber:

Christusgemeinde
Wilhelm-Leuschner-Straße 72
63263 Neu-Isenburg

Pastor:

Matthias Roth
06102 - 35 86 85
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Gemeindefeiter:

Erhard Börner
06106 - 18 610
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Stellvertr. Gemeindefeiterin:

Claudia Doose
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Website:

www.efg-neu-isenburg.de

Gemeindefeier:

Christa Koppius
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Erscheinungsweise:

6 Mal pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Matthias Roth

Redaktionsschluss für den Gemeindefeier Juli / August 2022 ist Samstag, der 18. Juni 2022.

Kontakt:

<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Bildnachweis

Seite 4, Seite 5: clipart-library.com

Wir laden ein...

Sonntag, 1. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 5. Mai 2022	19.00 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 8. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 12. Mai 2022	20.00 Uhr	Beten per Videokonferenz
Sonntag, 15. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 19. Mai 2022	19.00 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 22. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 26. Mai 2022		Christi Himmelfahrt
Sonntag, 29. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 2. Juni 2022	19.00 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 5. Juni 2022	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 9. Juni 2022	19.00 Uhr	Beten per Videokonferenz
Sonntag, 12. Juni 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 16. Juni 2022		Fronleichnam
Sonntag, 19. Juni 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 23. Juni 2022	19.00 Uhr	Beten per Videokonferenz
Sonntag, 26. Juni 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst

Der Gemeindebrief wird derzeit nicht gedruckt, ist aber immer auf unserer Homepage zu finden und somit erfolgt der Postversand nicht mehr oder nur auf besonderen Wunsch.